

Bei wem kann ich auf Hilfe hoffen? (Nr. 73)

Ich möchte mich der Kritik an der Arbeit von Herrn Schult (Heft 72, Seite 16/17 anschließen.

Auch ich habe ein Problem. Ich bat Herrn Schult, sich eine Buche bei

meinem Nachbarn anzusehen, das war bereits 2013. Es ging um überhängende Äste. Herr Schult antwortete mir so ähnlich, ich solle in der Baumschutzsatzung nachlesen. Die Schiedskommission kam, ohne sich selbst ein Bild vor Ort zu machen, zu dem Entschluss, dass alles so bleiben soll wie bisher. So dreht man sich als Bürger im Kreis und weiß nicht, wie man sein Problem lösen kann.

Genauso ist es mit den Gebühren für den Abwasseranschluss. Wir mussten 3.000 Euro bezahlen bei einer Rente von 800 Euro. Frechheit siegt. Vielleicht kann man mich mit meinen 76 Jahren doch noch einer aufklären.

Ursula Heisel